

Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt Großglattbach
18.02.2017

Dokumentation



kommunales
managementverfahren
baden-württemberg

familienfreundlich
bürgeraktiv
demografiesensibel



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	3
1.1 Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt	4
2 Agenda und Vorgehensweise	5
3 Ergebnisse.....	6
3.1 Standort und Erholung	6
3.2 Zusammenhalt	10
3.3 Integration	14
3.4 Veränderungsbereitschaft	17
3.5 Interessenvielfalt	21
3.6 Ressourcen und Finanzen	24
4 Bewertung der Teilnehmer	29
5 Zusammenfassung	30
5.1 Standort und Erholung	30
5.2 Zusammenhalt	32
5.3 Integration	33
5.4 Veränderungsbereitschaft	34
5.5 Interessenvielfalt	36
5.6 Ressourcen und Finanzen	36
6 Anhang	38
6.1 Sammlung Ziele	38
6.2 Sammlung Maßnahmen	40

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	ca. 45 Bürger aus Mühlacker Großglattbach

Ort und Zeit

Evangelisches Gemeindehaus
Fronackerweg 7
75417 Mühlacker Großglattbach
21.01.2017,
10:00 bis 16:00 Uhr

Dokumentation

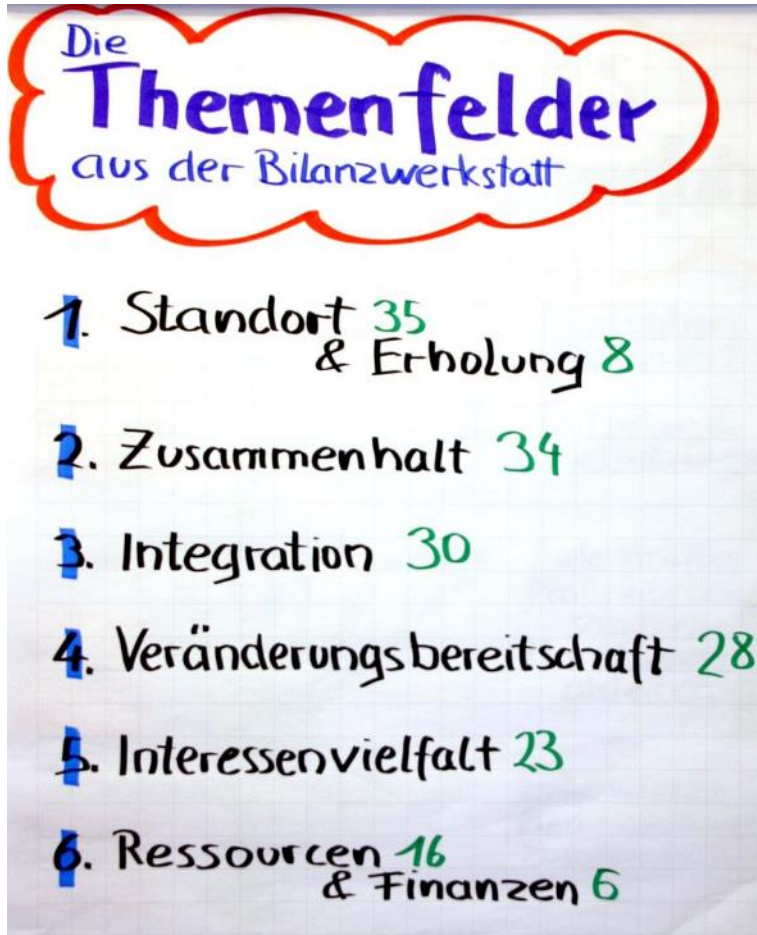
Christoph Weinmann



1 Einführung

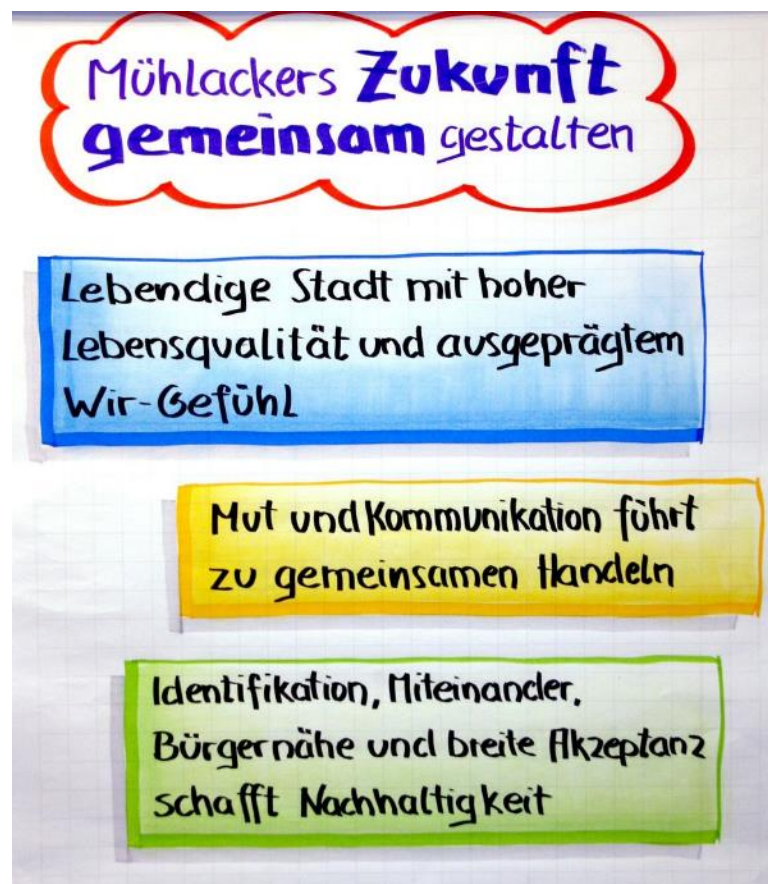


Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



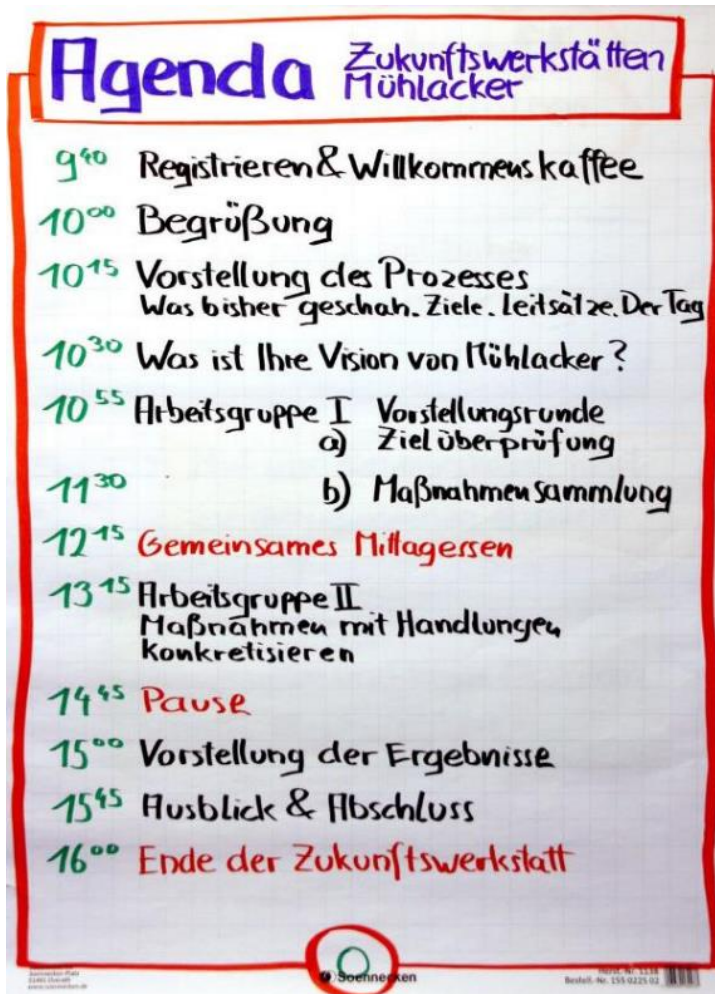
Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





2 Agenda und Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

3. Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Rautenkarte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

4. Überprüfung der Ziele
Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen?
Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

5. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Freies sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

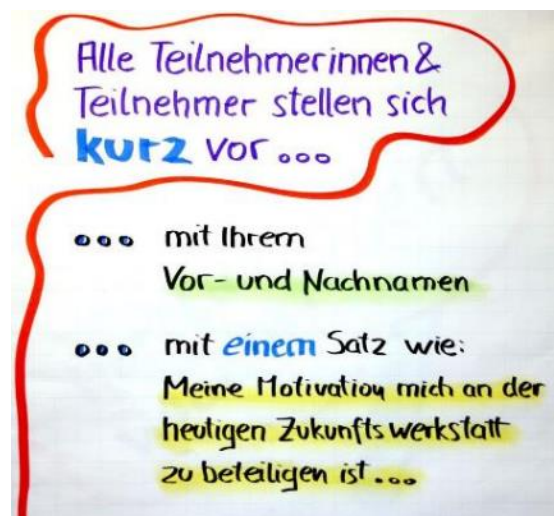
6. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

7. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen?
Was? | Wer? | Wann? Zeitbedarf?

8. Vorstellung der Ergebnisse





3 Ergebnisse

3.1 Standort und Erholung

Zielsetzung Standort & Erholung

- ▷ Standortmarketing
- ▷ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie u. Natur
- ▷ neue Kulturhalle
- ▷ digitale Infrastruktur
- ▷ Naturpotenziale im Außenbereich nutzen
↳ Integrationen Entfaltungsweg
- ▷ Angebote Kinder + Jugendliche
- ▷ Medizinische Versorgung nach Wiernsheim / Kein Arzt GG
- ▷ Erhalt Mischgebiet im Ortskern
- ▷ Anbindung nach außen - Öffentl. Nahverkehr
- ▷ Vorhandene Kulturstätten wiederbeleben (Mostkeller, Retter, Bunker)
- ▷ Öffentl. Parkplätze Durchgangsstraße
Durchgangstraße Kirche, Gehweg unt. Kirche
- ▷ Erhalt Metzger, Bäcker, Schule, Kindergarten
- ▷ Reduzierung Verkehrsbelastung
- ▷ Sicherheit Durchgangsstraße - Tempo 30
- ▷ Hochwasserschutz, (Wohngebiet Series) verbessern
- ▷ Mostkeller erhalten + ausbauen
- ▷ Backhaus erhalten + ausbauen Δ Mißbrauch
- ▷ Nachtfahrverbot LKW • Feldwege durch Hundebesitzer
- ▷ Durchfahrverbot für LKW Δ
- ▷ Ferngasanschluss
- ▷ Gewährleistungsablauf bei ^{Öffentl.} Bauvorhaben überprüfen

Öffentlicher Verkehr
verbindungen für nicht mobile Bürger!
Öffentliche Parkmöglichkeit
Köchen schaffen!
Vorhandene Kulturstätten aktivieren.
Haupt Fußgängerweg Kirche!
St. Markus, etc.

• eigene Verkehrsverbindungen im Gemeindegebiet
• Verbesserung der Verkehrssituation in der St.-Markus-Str. z.B. gute Radverkehrswege, z.B. Einschränkung Schulverkehr

gute Infrastruktur
- Einkaufszentren (Kilngrundel)
- öff. Nahverkehr
- med. + pfleger. Versorgung
- Familienfreundl.

zufriedene Kinder und Jugendliche durch mehr Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten

Zukunft in Ötzen
• Umweltschutz
• Integration gelungen
• Mobiler-Busse nach allen Seiten!
• Ärztliche Versorgung im Dorf
• An siedlungsmöglichkeit
• Generationen mischen

• Ort und Angebote für die Jugend
• Angebote für Familien mit Kindern anbieten
• viele unterschiedl. Angebote
• Ortskern nutzen besser - Schulumgebung u. umliegend
• Einzelhändler + Pflege von umliegenden Gebäuden
• Hochwasser schutz ausgebaut
• Reparatur und ausgebauter Kanalsystem

• Natur Bach-Wasser vom Dorf zur Kläranlage
Sommerfrische - Empfänger

- Busverbindungen in umliegende Gemeinden
- Bessere Kommunikation mit Behörden / Stadt
- Unterstützung der Vereine

Funktionierender ÖPNV auch über die Stadtgrenzen



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Standort

- ▶ Anbindung nach außen - öffentl. Nahverkehr nach allen Seiten
- ▶ Abgrenzung LKW-Verkehr + Erhöhung d. Sicherheit im Straßenverkehr
- ▶ Verbesserung Hochwasserschutz
- ▶ Erhalt Infrastruktur - Bäckerei, Metzger, Schule, Kindergarten, Markt ^{Keller}, Backhaus

- Tempo 30 St. Markusstr. / Vaihingerstr.
- LKW-Fahrverbot
- Feste Parkplatzmarkierung
- Bürgersteig an St. Markusstr. ^{Markus-} Kirche
- Gestalten des Hangs unterhalb Kirche

Verkehrsgestaltung im Ort

- Öffentlicher Nahverkehr ausbauen nach Vaihingen + Kiersheim
 - Sammeltaxi
 - Bürgerbus

- Steine entfernen aus Feuerwehrhaus im Bachbett
- Begrenzung Abflussmenge von Serres
- Flutmulden in Richtung Serres / Pinache

Verbesserung Hochwasserschutz

- Überprüfung Röhre Serres
- Prüfung Gewässerrandstreifen auf Ablagerungen
- Information Anlieger Gewässerrandstreifen
- Verbesserung Attraktivität Schule (1-Klassen-Prinzip)
- Verbesserung Betreuungszeiten Kindergarten
- Modernisierung Kindergarten + Attraktiven
- ▶ Erhalt und Sicherung des Mischgebiet im Ortskern

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?	Unterstützer
1) Verkehrsgestaltung im Ort	H. Geissinger Fr. Fischer Fr. Jörissen
2) Anbindung nach außen Öffentl. Nahverkehr	H. Schäfer
3) Verbesserung des Hochwasserschutz	H. Haug Fr. Heyler
4) Erhalt + Ausbau d. Infrastruktur im Ort (Bäckerei, Schule, Markt, ...)	H. Hees Fr. Hansen



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
1) Verkehrsgestaltung im Ort 6) Umsetzung Stadt Mühlacker 1) Suche nach richtigen Ansprechpartner 4) Anschreiben Zuständigkeit 5) Ortsbegehung mit Entscheidern 3) Stadtrat finden der sich engagiert Rechl. Rahmenbedingungen klären Plan mit allen Anliegen erstellen Koordinationsgruppe gründen	Stadt H. Geissinger z.B. H. Hagenbuch, H. Zächle z.B. Anwalt vor Ort H. Geissinger, Fr. Fischer Fr. Ferrieh	Standort bis Juli 2017
2) Anbindung nach außen Öffentl. Nahverkehr 1) Suche richtiger Ansprechpartner (Ludwigsburg + Ennkreis) VPE / VVS 2) Bedarfsabfrage z.B. Bäcker, Schule Metzger.... 3) Kontakt Landtagsabgeordneter 4) Anschreiben 5) Bürgerbus klären Veröffentlichung in d. Zeitung.	Fr. Heyler Fr. Burger noch offen + neues Treffen d. Gruppe	bis Ostern 2017



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
<p>3) Verbesserung des Hochwasserschutze</p> <p>1) Suche nach richtigen Ansprechpartner 2) Bachputzete Bürger + Presse 3) Kontakt Angerwesen</p> <p>4) Überprüfung Dimensionierung u RÜS Senes</p> <p>5) Überprüfung Rutschmulden-Neubau Prache Senes.</p>	<p>H. Kauffmann u Stadt Mühlacker</p>	<p>Herbst 2017 sofort</p>
<p>4) Erhalt + Ausbau d. Infrastruktur im Ort (Bäcker, Schule, Kelter ...)</p> <p>1) Flyer mit Informationen zu GG. einschl. Öffnungszeiten Läden ... u Schulen, Rigas u Rathaus u Verein u Kelter u Backhaus u Mostkeller</p> <p>2) Kelter umgestalten zu Tusum, Kulturstätte oder ähnliches; für den Bürger nutzbar machen (Toilette, ...) + Prüfung Umlagerung Bauhof in anderes Gebäude</p> <p>3) Erhalt Mostkeller + Samstag öffnungszeiten</p>	<p>Stadt Mühlacker + H. Kauffmann</p> <p>H. Zarembo</p> <p>Stadt Mühlacker muss Kontakt mit Mathias Schüler aufnehmen</p>	<p>Vor Ostern 2017</p> <p>Ende 2017</p> <p>Herbst 2017</p>



3.2 Zusammenhalt

Zielsetzung Zusammenhalt

- ▷ Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen, Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus
- ▷ Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe
- ▷ Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- und Lebensweisen
- ▷ Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten (6)

Wertschätzung / Ungleichbehandlung Wertung

- * Verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrten
- * Kulturhalle
- * Stadt- u. Kreisberggedächtnisdenkmal
- * mit attraktiven Spielplätzen ausgestattete Freizeitanlagen
- * vielfältige Zeugnismöglichkeiten in allen Stadtteilen für alle Generationen (Levi's Holzspielplatz)

- Infrastruktur erhalten ergänzen & ausbauen (Lichterwiese)
- Bürgerliche Eigeninitiative - fördern statt bestrafen (Anreize), unterstützen

* Ehrenamtsbeauftragter d. Stadt aktivieren • • • (3)

* Ortsteile sind miteinander verbunden (Verkehrstechnik)

* Unterstützung d. Stadt bei bürgel. Engagement •

* Leistungen d. Vereine u. Profisportler sind wertschätzt v. d. Stadtverwaltung • •

* gleichwertige Beurteilung d. Vereinsarbeit im Kernort + Ortsteilen • • • • • (5)

* Neue Wohnformen f. ältere Menschen (Nachhaltigkeit) •

* Förderung d. Mischung von Jung + Alt



- * Teilung von Dienstleistungen f. alle Menschen
- * gleiche Bewertung von Infrastruktur in den Ortsteilen
+ d. Kernstadt
- * Begegnungsstätte f. alle Generationen
- * Dorfbeauftragter f. Integration
- * Ortschaftsräte (6)

Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

- Antrag an Gem.rat: med. Gemeinde (Lanng.C.) braucht Or.räte
- regelmäßiges Angebot von Bürgersprechstunden vor Ort
+ gut kommunizieren
- Treffen mit E. amtsbeauftragtem einlässl. ~~der~~ "Veranstaltungskalender"
- "Kummerkasten" am Rathaus
Ideenbox
- Treffen Kulturamtsvertreter mit Vereinsvorsitzenden
- Schulung v. Usw.angestellten d. Stadt im Bürgernaher
Kommunikation
- Klares Bekenntnis d. Stadt zu ^{ausgewählten} dem Ziel
* Förderung d. weiteren Kommunikation
* klare zeitl. Umsetzung
- Mittrahung d. Stadt bei Veranstaltungsrisiken
- Generalversicherung für Vereinsveranstaltungen
- jährliche Bürgerversammlung mit GR



Unsere ausgewählten Maßnahmen		Zusammenhalt
Was?	Unterstützer	
Treffen u. Entscheidg. Träger (Kultur, Ortsang. Kammerei) + BM m. Vereinsvorsitzenden	Michal Kapouranis Hugo Klunfiss	
Gut kommunizierte, regelmäßige Bürgersprechstunden vor Ort	Alfred Köhler Michal Kapouranis	
Jährliche Bürgerversammlung mit GR	Valaska Klaunder Michal Kapouranis	

Welche Handlungen brauchtes, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?			Zusammenhalt
Was?	Wer?	Wann?	
* 1. Abstimmung mit Vertretern der beteiligten Partner	Vertreter d. ortsansässigen Vereine + Institutionen + Ehrenamtliche	bei "Terminabsprache" 25.9.17 d. Vereine + Inst.	
* Telefonat Bürgermeister Kontakt	Franz Klaunder	Mitte Mai	
* Kontaktperson finden (Rathaus)	Franz Klaunder	4	
* Kontakt OB	Herr Köhler	nach 13.5.17	
* Kontakt mit Trakt. Vorsitzenden	Herr Köhler	nach Abschluss	
* Veröffentlichung d. Maßnahmen im Mitteilungsblatt u. Tageszeitung	Vertreter d. Vereine	Beteiligung nach 25.9.17	



<p>Treffen u. Entscheidungsträgern (Kultur-, Ordnungskammern) + BM mit Vereinsvorsitzenden</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Treffen der Vereine am 25.9. Nutzen u. Vorteile bestimmen Termin- absprache der Stadt zur Kontaktaufnahme mit □ Treffen der Vereine um Inhalte bestimmen □ Kontakt mit Stadtverwaltung □ Ergebnis verö. stell. 	<p>Vereinsvertreter + Institution</p> <p>Vereine</p> <p>best. Vertreter</p> <p>Vereine in Absprache</p>	<p>25.9.</p>
<p>Gut kommunizierte (regelmäßige) bei Bedarf Bürgersprechstunden vor Ort</p> <p>Kontakt mit OBS- u. th. liegenden Vorliegen</p> <p>Koordinator vor Ort finden</p> <p>"Bürger zu Treffen einladen"?</p>	<p>Hr. Kohler</p> <p>Angestellter der Stadt</p>	
<p>Jährlicher Informationsaustausch der Bürger mit GR</p> <p>Kontakt mit Fraktionsvorsitz.</p>	<p>Hr. Kohler</p>	



3.3 Integration

Zielsetzung Integration

- ▶ Orte für Begegnungen schaffen
- ▶ Brückenbauer/Multiplikatoren finden und stärken (Vorbehalte abbauen, Sprachkompetenz fördern, Kulturaustausch)
 - MigrantInnen, die schon lange hier sind, beherrschen die Deutsche Sprache
 - beidseitiger Abbau von Vorbehalten
 - kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden
- ▶ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (Der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)
- ▶ Dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf die Stadtteile
- ▶ Nutzung der Chancen des Dorfes zur Integration
- ▶ Voraussetzungen zur Mobilität schaffen (in Zusammenhang mit Barrierefreiheit)
- ▶ Aufklärung (im Bereich) der Flüchtlingsarbeit (insbes. Jugendliche) ^{über}
- ▶ Lokale Mitarbeit ermöglichen



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Integration

- Dezentrale Verteilung von Flüchtlings auf die Stadtteile
- Voraussetzung zur Mobilität schaffen
- Information über vorhandene Möglichkeiten
- Vorhandene Angebote z.B. Vereine nutzen
- selbstverwaltete Dorfkneipe Kulturtreff

Nutzung der Chancen

Lokale Mitarbeit

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Integration

Was?	Unterstützer
I Dezentrale Verteilung von Flüchtlings auf die Stadtteile	Hr. Andreas Geissinger
II Vorhandene Angebote z.B. Vereine nutzen	Hr. Stefan Baiker
III selbstverwaltete Dorfkneipe Kulturtreff	Fr. Katja Biner Fr. Kerstin Gommel



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
Dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf die Stadtteile		
Information der Entscheidungsträger	Stadtverwaltung	zeitnah
Wohnungen in den Stadtteilen finden	Stadtverwaltung	
Wohnraummanagement – Bestandsaufnahme	Stadtverwaltung	1/2 Jahr
Vorhandene Angebote z.B. Vereine nutzen		
2. Zusammentragen der Angebote + 1. Information der Vereine (Private mit der Brite) 3. Information der "Multiplikatoren" und der Öffentlichkeit	+ Alle Unterstützer in ihren Bereichen + Stadtverwaltung + (Anschreiben?)	?
selbstverwaltete Dorfkneipe Kulturtreff	Unterstützer streuen diesen Gedanken	sofort
Installation Kulturkneipe: - verschiedene Standorte - testet Standort		



3.4 Veränderungsbereitschaft

Zielsetzung Veränderungsbereitschaft

- ▷ Positives von Mühlacker vermitteln
- ▷ Jugendliche als mündige Bürger betrachten
- ▷ Mut neue Wege zu gehen
- ▷ Bessere Verkehrsanbindung über Mühlacker hinaus
- ▷ ~~Mann~~ Kommunale Belange wirkungsvoll anbringen
- ▷ Positive Identifikation mit Mühlacker
- ▷ Es gibt ein attraktives Freizeitangebot für Kinder + Jugendliche
- ▷ Großglattbach/Mühlacker und die Nachbarkommunen stimmen sich in gemeinsamen Belangen miteinander ab (Hochwasser/Abwasser)
- ▷ Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel in Großglattbach
- ▷ Veranstaltungshalle für kulturelle Angebote in Mühlacker

*- off. ihre Wohnorte ändern
- nur mit Gültigkeit
- nicht die Grenze (Abwasser)
- Familienfreundlich (Angebot für alle)*



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Veränderungsbereitschaft

zu sammen fassen

- ▷ Ortsvorsteher / Ortschaftsrat zur Vermittlung Großglattbacher Belang (unparteiisch) ① ●●●●● (5)
- ▷ "Sprechstunde" von Stadträten vor Ort (z.B. 1x monatl.) ●●●●● (5)
- ▷ Vorhandene Einkaufsmöglichkeit bedarfsgerecht erweitern ●●●●● (4)
- ▷ Die Stadt M. schafft (über das Internet) Meldemöglichkeiten für kommunale Belange. ●
- ▷ Spielplätze warten, aufwerten und erweitern ●●
- ▷ Internetcafé für Jugendliche (10-18 Jahre, Tischkicker...)
- ▷ Angebote publik machen
- ▷ ~~Kneipe~~ ^{Wirtschaft} als Treffpunkt ●●● ③

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?	Unterstützer
Kommunalvertretung f. Gglattbach	Herr Wolfgang Haug
Bedarfsgerechte Einkaufsmöglichkeiten erhalten + ^{publik machen}	Edwin Böhringer
Wirtschaft als Treffpunkt	Tobias Schumacher

Veränderungsbereitschaft



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Veränderungsbereitschaft

Was?	Wer?	Wann?
Kommunalvertretung Gglattbach		
<ul style="list-style-type: none"> ● Sprechstunde von jew. 2 Stadträten 1x pro Monat (je 2 Std.) (Rittersweg 21, Vereinszimmer) (Muss ordentlich publik gemacht werden) (Internet, Blättle, Facebook, Twitter) (ggf. Modell nachjustieren) 	Stadt Mühlacker	schnellstmöglich
<ul style="list-style-type: none"> ● Rückkehr zur „Unechten Teilortswahl“ ● oder Einführung von Ortschaftsräten (auch als Beitrag zur Identifikation mit Mühlacker) 	Stadt Mühlacker - "-	wenn Zur nächsten Gemeinderatswahl - "-
Angebote für Kinder + Jugendliche		
<ul style="list-style-type: none"> ● Eislaufbahn neben D Dreschhalle Fläche gehört? Stand d. Dinge bei M. Buck erfragen 	Stadt Mühlacker + Feuerwehr Frau Deutschbein	nächster Winter bald
<ul style="list-style-type: none"> ● Spielplätze warten, aufwerten und erweitern 	Stadt Mühlacker	baldmöglichst



HANDLUNGEN - 2 -		
WAS?	WER?	WANN?
<p>Bedarfsgerechte Einkaufsmöglichkeiten erhalten + ^{publik} machen</p> <p>Ähnlich dem Veranstaltungskalender Angebot abfragen und Veröffentlichen (jährliche Aktualisierung) (nur Dienstleistungen) Finanzierung durch Stadt Mühlacker</p>	<p>Herr Haug treibt voran, braucht aber Unterstützung (und Unterstützung durch Stadt (ÖBk) Frau Brandauer</p>	<p>zu Anfang 2018 (Verteilung mit dem Veranstaltungskalender) (Herbst 2017 beginnen)</p>
<p>Wirtschaft als Treffpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Fiedler (Michael) fragen: Was ist mit EG - Altes Rathaus? → Geeignet für Wirtschaft? (Bistro?) Privater Betreiber Keine bürokratischen Hürden aufbauen Alternative: EG/Vereinszimmer im Bürgerhaus (ist barrierefrei, kinderfreundlich) im Sommer versuchsweise 1x wöchentl. freitags. Inventar vorhanden. Braucht Helfer Ordnungsamt fragen (Voraussetzungen) Miete? Putzfrau? 	<p>Frau Deutschbein ? Stadt Mühlacker Frau Deutschbein Herr Kapouranis, Hr. Haug</p>	<p>Montag (20.02.17) ?</p>



3.5 Interessenvielfalt

Zielsetzung Interessenvielfalt

- ▷ Ideenbörse (Anregungen der Bürger, erreichbar ohne Internet
Multimedial, Internetplattform)
- ▷ Schlichtungsstelle einrichten
 - ▷ Gemeinsame Ziele aufzeigen
- ▷ INFOHEFT GROßGLATTBACH
- ▷ ORTSCHAFTSRAT / BÜRGERNAHE
- ▷ ÖPNV ÜBER KREISGRENZE DENKEN
- ▷ DECKUNG ALTERSBEZOGENER BEDÜRFNISSE

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Interessen-
vielfalt

- ▷ ANTRAG AUF ORTSCHAFTSRAT
(ABFRAGE BEI DEN BÜRGERCHAFT VORHER) PRIO 1
- ▷ SAMMELN DER ALTERSBEZ. BEDÜRFNISSE
- ▷ FESTST. DER VORK. AUSGABE

} PRIO 2



Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?	Unterstützer
ORTSCHAFTSRAT Prio I	JAKOB PANJAN
ALTERSBEZOGENE BEDÜRFNISSE (JUGEND, FAMILIEN, SENIERN) Prio II	Hans-Peter Vaas Jens Esser

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

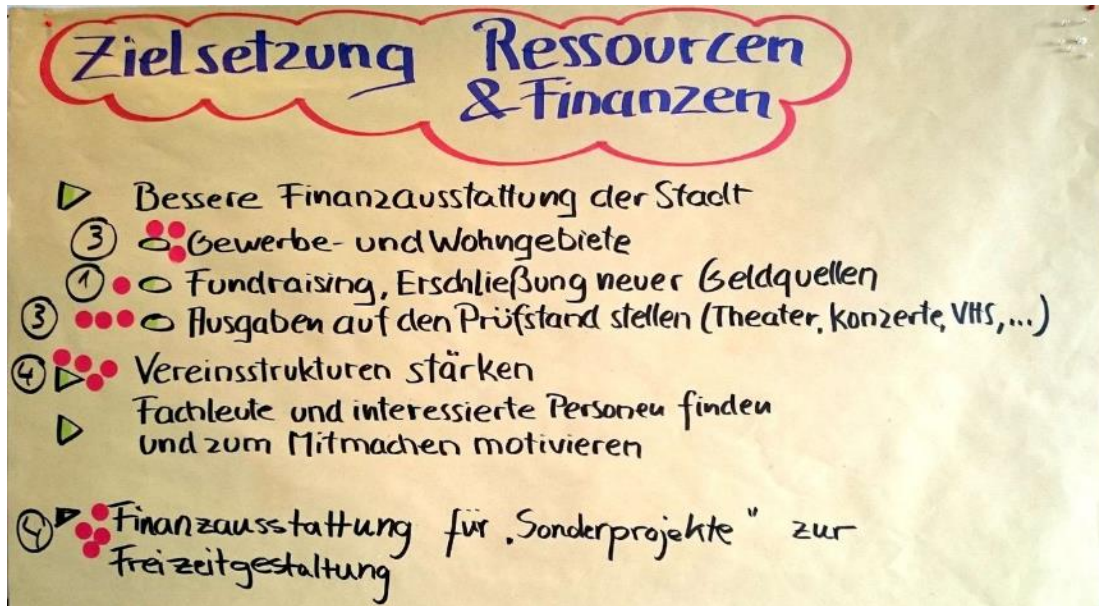
Was?	INTERESSEN-VIELFALT	Wer?	Wann?
ORTSCHAFTSRAT Prio I			
- INFORMATION AN DIE ORTSTEILE ÜBER GEPLANTES VORHABEN (ARTIKEL STADTMITTELE)		VAAS, PANJAN, ESSER	6 WOCHEN
- AUFFORDERUNG AN OB ZUR BÜRGERBEFRAGUNG		"	+ 2 WOCHEN
- BÜRGERBEFRAGUNG		Stadtverw.	3 MONATE
- PRÜFUNG RECHTLICHE VORR.		"	+ 3 MONATE
- Erstellung Beschlussvorlage für GR		"	+ 2 MONATE
- GEMEINDERATS BESCHLUß		GEMEINDERAT	3 MONATE
- UMSETZUNG		Stadtverw.	bis zur nächsten GR-Wahl



ALTERSBEZOGENE BEDÜRFNISSE (JUGEND, FAMILIEN, SENIOREN) Prio II		
* - BESTANDSAUFNAHME MIT ERGEBNIS INFORMATIONSBROSCH.	Stadtverw.	} 6 MONATE
- FEHL-BEDARF ERHEBEN	+ Arbeitskreis vor Ort	
* - Arbeitskreis vor Ort bilden	"	} 2 MONATE
- BESTANDSSICHERUNG	Stadtverw.	
- FEHL-BEDARF BEHEBEN	"	
	"	



3.6 Ressourcen und Finanzen





Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Ressourcen

- ▷ stärkere finanzielle Förderung / Anreize für Vereine
- ④ (z.B. Beitrag pro Jugendlichen erhöhen, Bescheinigung von Stadt für Ehrenamtliche zur Vorlage beim Arbeitgeber für Sonderurlaub, Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements durch Gesellschaft und Stadt)
- ▷ Investitionen auch in Ortsteilen gleichmäßiger verteilen,
- ④ über Fördermittel alle informieren (nicht nur Kernstadt im Fokus) → Ausgaben prüfen
- ▷ Freizeitangebote, die ohne Anwesenheit von Personal genutzt werden können (MTB-Strecke, Walkingstrecke, gute und gepflegte Spielplätze)
- ④ → „Wenn man was macht: richtig machen“ (z.B. Fußballtore bei Grillhütte genau gegenüber aufstellen)
- ▷ Zuzug von außen unterstützen für Großglattbach (Porsche,
- ③ Bosch, Bertrand)



Unsere ausgewählten Maßnahmen	Ressourcen
Was?	Unterstützer
finanzielle Förderung für Vereine stärken	Dominik Deutschbein
Investitionen gleichmäßig auf Ortsteile verteilen	Tobias Schäfer
Investitionen in Freizeitangebote praxisgerecht umsetzen	Markus Langenstein
Zuzug auch in Ortsteile unterstützen (nicht nur Ortskern)	Oliver Gille



Ressourcen

①

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?

Was?	Wer?	Wann?
<p><i>finanzielle Förderung für Vereine stärken</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Informationen an Vereine zu Fördermöglichkeiten (kommunale, Land, Bund) ▷ finanzielle Unterstützung für Unterhalt der vereinseigenen Sportstätten → in HHP einstecken ▷ Jugendförderbeitrag pro Kopf erhöhen 	<p>Stadt</p> <p>Stadt</p> <p>Stadt</p>	<p>bis Mitte April 2017</p> <p>laufend</p> <p>pro Jahr</p>
<p><i>Investitionen gleichmäßig auf Ortsteile verteilen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Übersicht über die letzten 5 Jahre, welcher Ortsteil wie gefördert wurde und künftig werden soll, veröffentlichen (inkl. Verteilungs-/Berechnungsschlüssel) 	<p>Stadt</p>	<p>bis Mitte April 2017</p>
<p><i>Investitionen in Freizeitangebote praxissgerecht umsetzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Bolzplatz an der Auwiesenhütte: Tore gegenüberliegend aufstellen + Rasen richten ▷ Auwiesenhütte: separater Basketballplatz mit hartem Boden (prellbar) → Streetball mit einem Korb 	<p>Bauhof</p> <p>Bauhof, Stadt</p>	<p>bis 01.04.2017</p> <p>bis März 2017</p>

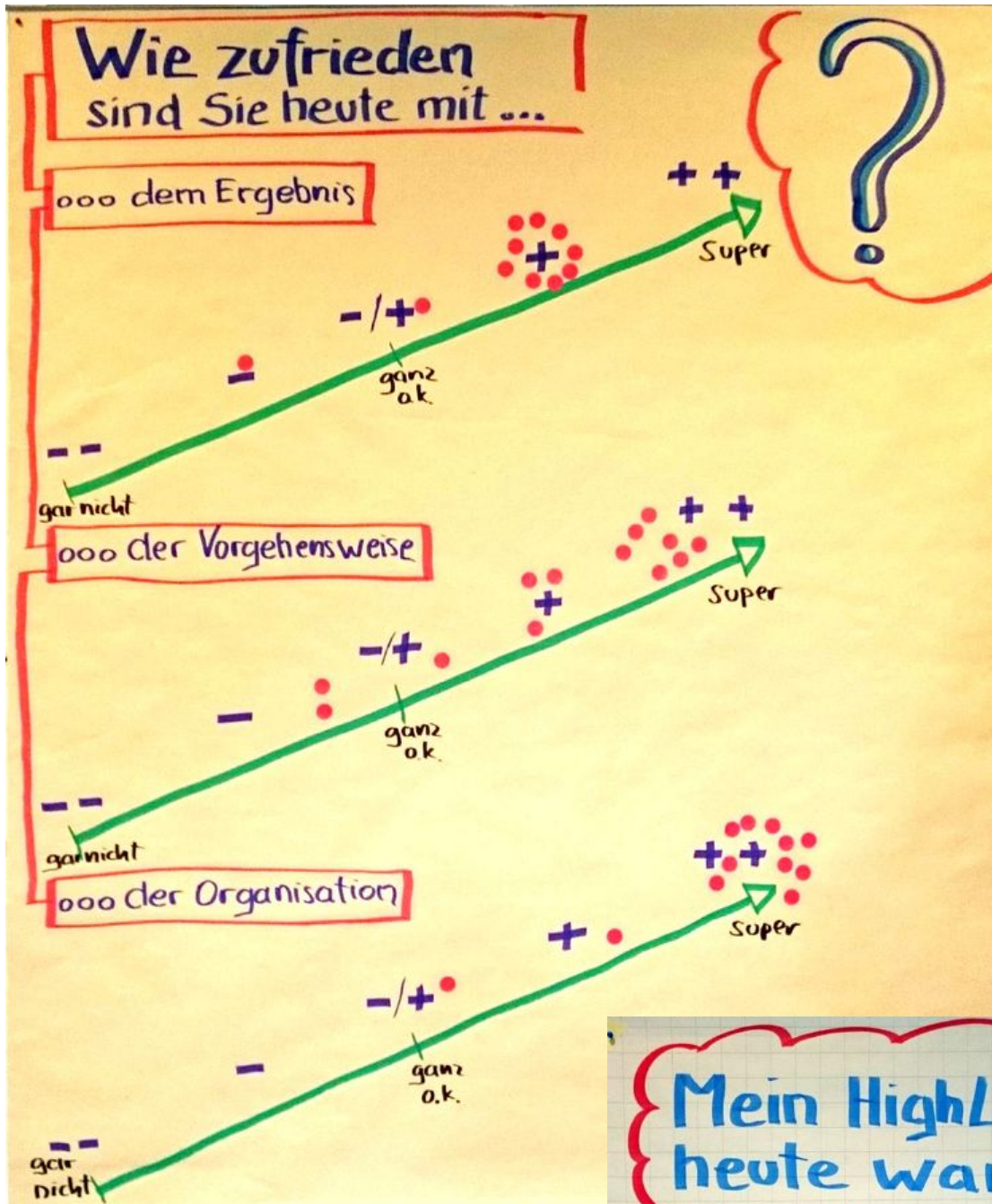


Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was?	Wer?	Wann? ②
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Anwesenhütte: Abläufe richten, damit Bolzplatz nicht über-schwemmt 	Stadt, Bauhof	bis 01.04.2017
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Bolzplatz am Spielplatz in Panoramastraße: Tore mit Netz + Rasen richten 	Bauhof	bis März 2018
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Spielplatz am Sportplatz: Spielgeräte ergänzen → evtl. durch Sponsor 	Bauhof + Bürger	bis 30.06.2017
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Mountainbikestrecke anlegen 	Stadt koordiniert	Planung ab sofort
<i>Zuzug in Ortsteile unterstützen</i>		
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Bauplätze ausweisen bzw. Wohnraum schaffen in Großglattbach 	Stadt	laufend ab sofort
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Sanierung im Dorfkern Großglattbach zur Wohnraumbauförderung 	Stadt, ggf mit Land / Bund	Planung ab sofort
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Busverbindungen ausbauen (u.a. für Berufspendler) → Hiernsheim, Vaihingen 	Stadt mit VPE MS + VWS	Planung ab sofort
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Information über weitere Pläne zum Gebäude / zur Nutzung 	Stadt	sofort
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Erhalt der Mostkeller (Gebäude + Nutzung) 	Stadt	dauerhaft



4 Bewertung der Teilnehmer



Mein HighLight heute war ...

gute Zusammenführung der Einzelnen Belange.

Hat zu einer guten Stimmung beigetragen.

Begegnung

Kennenlernen von Mitbürgern, die ich vorher nicht konnte

Garnicht gefallen hat mir heute ...

- die Ansprache des OB enthält zuviel Verteidigung
- Die Rubriken für die Arbeitsgruppen waren z.T. zu abstrakt („Zusammenhalt“...)
- Darum gab es so viele Überschneidungen der AGs.
- Der OB ist vollkommen untraybar „Hohlstulpe“



5 Zusammenfassung

5.1 Standort und Erholung

Visionen

- Größere Offenheit (mental)
- Gute Infrastruktur
 - Einkaufen (Kleingewerbe)
 - öffentlicher Nahverkehr
 - medizinische und pflegerische Versorgung
 - familienfreundlich
- Ärztliche Versorgung im Dorf
- Eigener Vertreter für Großglattbach im Gemeinderat
- Ortsteile haben Mitbestimmungsrecht in Mühlacker
- Bessere Kommunikation mit Behörden/ Stadt
- Verbesserung der Verkehrssituation in der St.-Markus-Straße, z. B. feste Radarkontrolle, Einschränkung Schwerlastverkehr
- Verkehrsberuhigte Feininger Straße
- Fußgängerweg Kirche/ St. Markusstraße
- Ausreichende örtliche Parkmöglichkeiten
- Funktionierenden ÖPNV auch über die Stadtgrenzen
- Busverbindung in umliegende Gemeinden
- Gute Mobilität: Busse nach allen Seiten!
- Verkehrsanbindung Vaihingen Bahnhof - Platte
- Öffentliche Verkehrsanbindung für nicht mobile Bürger!
- Vorhandene Kulturstädten aktiviert
- Viele kulturelle Angebote
- Unterstützung der Vereine
- Orte und Angebote für die Jugend
- Zufriedene Kinder und Jugendliche durch mehr Freizeit- und Beschäftigungsangebote, Ausbildungsmöglichkeiten, ...
- Angebote für Familien mit Kindern vielfältig, z. B. Spielplätze
- Fortgeführte Pflege von vorhandenen Erholungsplätzen, Spielplätzen
- Bezahlbarer Wohnraum für Familien
- Altersgerechtes Bauen
- Generationen gemischt
- Integration gelungen
- Belebte Plätze
- Ansiedlungsmöglichkeiten
- Bewusster Umgang mit Naturressourcen
- Natur, Bach-Wasser vom Dorf zur Kläranlage, Serres-Pinache-Großglattbach
- Repariertes und ausgebautes Kanalnetz
- Umweltschutz
- Hochwasserschutz ausgebaut



Ziele

Bewertung

- | | |
|--|----|
| 1. Anbindung nach außen - öffentlicher Nahverkehr | 8 |
| 2. Örtlicher Verkehrssituation verbessern (Parkplätze und Tempo 30 an den Durchgangsstraßen, Durchfahrtsverbot für Lkw, Gehwege) | 14 |
| 3. Hochwasserschutz verbessern (Serres) | 5 |
| 4. Erhalt der Infrastruktur (Bäcker, Metzger, Schule, Kirchgarten, Mostkelter, Backhaus, Kelter) | 7 |

Standort

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Verkehrsgestaltung im Ort	<ul style="list-style-type: none"> → Suche nach richtigen Ansprechpartner → Koordinationsgruppe gründen → Plan mit allen Anliegern erstellen → rechtliche Rahmenbedingungen klären → Stadtrat finden der sich engagiert → Anschreiben an zuständige Stelle → Ortsbegehung mit Entscheidern → Umsetzung Stadt Mühlacker 	H. J. Geissinger	
Unterstützer	Herr Geissinger Frau Fischer Frau Jörrisen		Herr J. Geissinger Frau Fischer Frau Jörrisen	
			z. B. Anwalt vor Ort	
			z. B. Herr Hagenbuch, H. Bächle	Bis Juli 2017
Was	Anbindung nach außen, ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> → Suche nach richtigem Ansprechpartner (Ludwigsburg und Enzkreis, VPE/ VVS) → Bedarfsabfrage, z. B. Bäcker, Schule, Metzger, Veröffentlichung in der Zeitung → Kontakt Landtagsabgeordneter → Anschreiben → Bürgerbus klären 	Frau Heyler Frau Burger	
Unterstützer	Herr Schäfer			Bis Ostern 2017
			Noch offen, neues Treffen der Gruppe	



Was	Verbesserung des Hochwasserschutzes	→ Suche nach richtigem Ansprechpartner	Herr Kauffmann	Sofort
	Unterstützer Herr Haug Frau Heyler	→ Überprüfung Dimensionierung	Stadt Mühlacker	sofort
		→ Überprüfung Regenüberlaufbecken Serres		
		→ Überprüfung Flutmulden-Neubau Pinache/ Serres	Herr Kauffmann	Herbst 2017
		→ Bachputzete Bürger mit Presse		
	→ Kontakt Anglerverein			
Was	Erhalt und Ausbau der Infrastruktur im Ort	→ Flyer mit Informationen zu Großglattbach einschließlich Öffnungszeiten (Läden, Schulen, Kigas, Rathaus, Vereine, Kelter, Backhaus, Mostkelter	Stadt Mühlacker und Herr Kauffmann	Vor Ostern 2017
	Unterstützer Herr Hees Frau Hansen	→ Kelter umgestalten zu Museum, Kulturstätte oder ähnlichem, für den Bürger nutzbar machen (Toilette, ...) Prüfung Umlagerung Bauhof in anderes Gebäude	Herr Zaremba	Ende 2017
		→ Erhalt Mostkelter mit Samstag-Öffnungszeiten	Stadt Mühlacker muss Kontakt mit Mathias Schäfer aufnehmen	Herbst 2017

5.2 Zusammenhalt

Visionen

- Infrastruktur erhalten ergänzen und ausbauen bzw. weiterentwickeln
- Bürgerliche Eigeninitiative fördern statt bremsen (erleichtern), unterstützen
- Verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt
- Kulturhalle
- Stadt- und kreisübergreifender Nahverkehr
- mit attraktiven Spielgeräten ausgerüstete Freizeitmöglichkeiten
- vielfältige Begegnungsmöglichkeiten in allen Stadtteilen für alle Generationen (Beispiel Mittagstisch)
- Wertschätzung/ alle Vereine werden gleich behandelt

Ziele

1. Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten	6
2. Gleichwertige Beurteilung der Vereinsarbeit – Leistungen der Vereine in Großglattbach sind wertgeschätzt von der Stadtverwaltung	5
3. Ehrenamtsbeauftragte der Stadt aktivieren	3

Bewertung



Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
Was Treffen von Entscheidungsträgern (Kultur- u. Ordnungsamt, Kämmerei) sowie Bürgermeister mit den Vereinsvorsitzenden Unterstützer Michael Kapouranis Hugo Kurfiss	→ Treffen der Vereine am 25.09. nutzen: - Terminabsprache - Vertreter bestimmen zur Kontaktaufnahme mit der Stadt → Treffen der Vereine um Inhalte abzustimmen → Kontakt mit der Stadtverwaltung → Ergebnis veröffentlichen	Vereinsvertreter und Institution Vereine Der bestimmte Vertreter der Vereine Vereine in Absprache	25.09.
Was Gut kommunizierte, regelmäßige Bürgersprechstunden vor Ort Unterstützer Alfred Kohler Michael Kapouranis	→ Kontakt mit OB → Anliegen vortragen → Koordinator vor Ort finden, „Bürger zu Treffen einladen“	Herr Kohler Angestellter der Stadt	
Was Jährliche Bürgerversammlung mit Gemeinderat Unterstützer Valeska Klauer Michael Kapouranis	→ Kontakt mit Fraktionsvorsitzenden	Herr Kohler	

5.3 Integration

Ziele

- | | |
|---|----------------|
| 1. Nutzung der Chancen des Dorfes zur Integration | Bewertung
4 |
| 2. Brückenbauer/ Multiplikatoren finden und stärken | 3 |
| 3. Lokale Mitarbeit ermöglichen | 3 |

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
Was Dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf die Stadtteile Unterstützer Andreas Geissing	→ Information der Entscheidungsträger → Wohnungen in den Stadtteilen finden → Wohnraummanagement - Bestandsaufnahme	Stadtverwaltung	Zeitnah ½ Jahr



Unterstützer	Was	Vorhandene Angebote z. B. der Vereine nutzen	→ Information der Vereine mit Bitte um Angebote → Zusammentragen der privaten Angebote und die der Vereine → Information der „Multiplikatoren“ und der Öffentlichkeit	Alle Unterstützer in Ihren Bereichen Stadverwaltung (Anschreiben)	?
	Unterstützer	Stefan Baiker			
Unterstützer	Was	Selbstverwaltete Dorfkneipe bzw. Kulturtreff	→ Installation Kulturkneipe - verschiedene Standorte - fester Standort	Unterstützer streuen diesen Gedanken	sofort
	Unterstützer	Katja Birner Kerstin Gommel			

5.4 Veränderungsbereitschaft

Visionen

- Öffentlicher Nahverkehr ausbauen, auch nach Vaihingen
- Erhalte der Vereine (Förderung)
- Familienfreundlich (Angebote für Kinder)

Ziele

Ziele	Bewertung
1. Kommunale Belange wirkungsvoll anbringen	7
2. Es gibt ein attraktives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche	5
3. Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel in Großglattbach	4

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Kommunalvertretung für Großglattbach		
Unterstützer	Wolfgang Haug		
	→ Sprechstunden von jeweils 2 Stadträten, 1x pro Monat, je 2 Std. (Ritterweg 21, Vereinszimmer) muss ordentlich publik gemacht werden (Internet, Blättle, Facebook, Twitter) ggf. Modell nachjustieren → Rückkehr zur „unechten Teilortswahl“ → oder Einführung von Ortschaftsräten (auch als Beitrag zur Identifikation mit Mühlacker)	Stadt Mühlacker	Schnellst möglich Zur nächsten Gemeinderatswahl



Unterstützer	Was	Angebot für Kinder und Jugendliche	→ Eislaufbahn neben der Dreschhalle. Fläche gehört wem?	Stadt Mühlacker und Feuerwehr	Nächsten Winter
			→ Stand der Dinge bei M. Buck erfragen	Frau Deutschbein	bald
			→ Spielplätze warten, aufwerten und erweitern	Stadt Mühlacker	Bald möglichst
Unterstützer	Was	Bedarfsgerechte Einkaufsmöglichkeiten erhalten und publik machen	→ Ähnlich dem Veranstaltungskalender Angebote abfragen und veröffentlichen (jährliche Aktualisierung) nur Dienstleistungen → Finanzierung durch die Stadt Mühlacker	Herr Haug treibt voran, braucht aber Unterstützung (und Unterstützung durch Stadt (ÖBK) Frau Brandauer)	Zu Anfang 2018 (Verteilung mit dem Veranstaltungskalender) Herbst 2017 starten
		Edwin Böhringer			
Unterstützer	Was	Wirtschaft als Treffpunkt	→ Herrn Fiedler (Michael) fragen: Was ist mit EG im alten Rathaus? Geeignet für Wirtschaft/ Bistro? * Privater Betreiber * keine bürokratischen Hürden aufbauen → Alternative: EG o. Vereinszimmer im Bürgerhaus (barrierefrei, kinderfreundlich) * im Sommer versuchsweise 1x wöchentlich, freitags, Inventar vorhanden, braucht Helfer * Ordnungsamt fragen (Voraussetzungen), Miete?, Putzfrau?	Frau Deutschbein	20.02.17
		Tobias Schumacher		?	?
				Stadt Mühlacker	
				Frau Deutschbein	
				Herr Haug, Herr Kapouranis	



5.5 Interessenvielfalt

Ziele

Bewertung

- | | |
|--|---|
| 1. Ortschaftsrat/ Bürgernähe | 3 |
| 2. Deckung altersbezogener Bedürfnisse | 2 |

Maßnahmen und

Handlungen

Wer

Wann

Was

Ortschaftsrat

→ Informationen an die Ortsteile über geplantes Vorhaben (Artikel Stadtblättle)

Vaas, Panjan, Esser

6 Wochen

Unterstützer

Jakob Panjan

→ Aufforderung an OB zur Bürgerbefragung

+ 2 Wochen

→ Bürgerbefragung

3 Monate

→ Prüfung rechtliche Vorbehalte

Stadtverwaltung

+ 3 Monate

→ Erstellung Beschlussvorlage für Gemeinderat

+ 2 Monate

→ Gemeinderatsbeschluss

Gemeinderat

+ 3 Monate

→ Umsetzung

Stadtverwaltung

Bis zur nächsten Gemeinderatswahl

Was

Altersbezogene Bedürfnisse (Jugend, Familie, Senioren)

→ Arbeitskreis vor Ort bilden

Stadtverwaltung

2 Monate

Unterstützer

Hans-Peter Vaas

→ Bestandsaufnahme Bedarf und Fehlbedarf erheben

Stadtverwaltung und AK vor Ort

6 Monate

Jens Esser

→ Informationsbroschüre mit Ergebnis

→ Bestandsicherung

Stadtverwaltung

→ Fehlbedarf beheben

5.6 Ressourcen und Finanzen

Ziele

Bewertung

- | | |
|--|---|
| 1. Finanzausstattung für „Sonderprojekte“ zur Freizeitgestaltung | 4 |
| 2. Vereinsstrukturen stärken | 4 |
| 3. Neue Gewerbe und Wohngebiete | 3 |
| 4. Ausgaben auf den Prüfstand stellen | 3 |



Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Finanzielle Förderung für Vereine stärken	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Informationen an Vereine zu Fördermöglichkeiten (Kommunal, Land, Bund) ➔ finanzielle Unterstützung für Unterhalt der vereinseigenen Sportstätten ➔ in Haushaltsplan einstellen ➔ Jugendförderung pro Kopf erhöhen 	Stadt	bis Mitte April 2017
Unterstützer	Dominik Deutschbein			laufend
				pro Jahr
Was	Investitionen gleichmäßig auf Ortsteile verteilen	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Übersicht über die letzten fünf Jahre, welcher Ortsteil wie gefördert wurde und künftig werden soll, veröffentlichen (inklusive Verteilungs-/ Berechnungsschlüssel) 	Stadt	bis Mitte April 2017
Unterstützer	Tobias Schäfer			
Was	Investitionen in Freizeitangebote praxisgerecht umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Bolzplatz an der Auwiesenhütte: Tore gegenüberliegend aufstellen und Rasen richten ➔ Auwiesenhütte: separater Basketballplatz mit hartem Boden (prellbar) ➔ Streetball mit einem Korb ➔ Auwiesenhütte: Abläufe richten, dass der Bolzplatz nicht überschwemmt wird ➔ Bolzplatz am Spielplatz in Panoramastr: Tore mit Netz und Rasen richten ➔ Spielplatz am Sportplatz: Spielgeräte ergänzen, evtl. durch Sponsor ➔ Mountainbike-Strecke anlegen 	Bauhof, Stadt	bis 01.04.2017
Unterstützer	Markus Langenstein			bis März 2018
				bis 01.04.2017
			Bauhof und Bürger	bis 30.06.2017
			Stadt koordiniert	Planung ab sofort
Was	Zuzug auch in Ortsteile unterstützen (nicht nur Ortskern)	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Bauplätze ausweisen bzw. Wohnraum schaffen in Großglattbach ➔ Sanierung im Dorfkern Großglattbach zur Wohnraumbauförderung ➔ Busverbindungen ausbauen (u. a. für Berufspendler nach Wiernsheim, Vaihingen) 	Stadt	Laufend ab sofort
Unterstützer	Oliver Gille		Stadt ggf. mit Land/Bund	Planung ab sofort
			Stadt mit VPE und VS	Planung ab sofort
	P.S.: Kelter/Mostkelter	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Informationen über weitere Pläne zum Gebäude/ zur Nutzung ➔ Erhalt der Mostkelter (Gebäude plus Nutzung) 	Stadt	sofort
			Stadt	dauerhaft



6 Anhang

6.1 Sammlung Ziele

Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesem Handlungsfeldern erreichen?

Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden

Grün markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

Bewertung **Standort**

Standortmarketing

Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur

neue Kulturhalle

digitale Infrastruktur

Naturpotenzial im Außenbereich nutzen (Integration in den Enztalradweg)

- 3 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 2 Medizinische Versorgung nach Wiernsheim/ kein Arzt
- 1 Erhalt Mischgebiet im Ortskern
- 8 **Anbindung nach außen, öffentlicher Nahverkehr**
- 3 Vorhandene Kulturstätten wiederbeleben (Mostkeller, Kelter, Bunker)
- 4 **Öffentliche Parkplätze Durchgangsstraße Kirche, Gehweg unterhalb Kirche**
- 4 **Erhalt Metzger, Bäcker, Schule, Kindergarten**
- 2 Reduzierung Verkehrsbelastung
- 5 **Sicherheit Durchgangsstraße, Tempo 30**
- 5 **Hochwasserschutz verbessern (Wohngebiet Serres)**
- 3 **Mostkeller ausbauen und erhalten/ Backhaus erhalten und ausbauen**
- 2 **Nachfahrverbot LKW**
- 5 **Durchfahrverbot für LKW**
- Ferngasanschluss*
- Gewährleistungsablauf bei öffentlichen Bauvorhaben überprüfen*
- 1 **Missbrauch der Feldwege durch Hundebesitzer**

Bewertung **Zusammenhalt**

Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen hinaus, über Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus

Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe

- 6 **Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten**
- 3 **Ehrenamtsbeauftragte der Stadt aktivieren**
- 1 Ortsteile sind miteinander verbunden (verkehrstechnisch)
- 1 Unterstützung der Stadt bei bürgerlichem Engagement
- 8 **Gleichwertige Beurteilung der Vereinsarbeit – Leistungen der Vereine in Großglattbach sind wertgeschätzt von der Stadtverwaltung**
- 2 **Neue Wohnformen für ältere Menschen (Nachhaltigkeit)**
- Förderung der Mischung von Jung und Alt*
- 2 **Teilung von Dienstleistungen für ältere Menschen**
- 3 **Gleiche Bewertung von Infrastruktur in den Ortsteilen und der Kernstadt**
- 1 **Begegnungsstätte für alle Generationen**
- Dorfbeauftragter für Integration*

Bewertung **Integration**

- 1 *Orte für Begegnungen schaffen*
- 3 **Brückenbauer/ Multiplikatoren finden und stärken (Vorbehalte abbauen, Sprachkompetenz fördern, Kulturaustausch)**



Migranten und Migrantinnen [M], die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache
→ Sprachkompetenzen fördern

beidseitiger Abbau von Vorbehalten

Kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)

Dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf die Stadtteile

- 4 Nutzung der Chancen des Dorfes zur Integration
- Voraussetzungen zur Mobilität schaffen (in Zusammenhang mit Barrierefreiheit)
- 1 Aufklärung über die Flüchtlingsarbeit (insbesondere Jugendliche)
- 3 Lokale Mitarbeit ermöglichen

Bewertung **Veränderungsbereitschaft**

Positives von Mühlacker vermitteln

Jugendliche als mündige Bürger betrachten

Mut neue Wege zu gehen

- 1 bessere Verkehrsanbindung über Mühlacker hinaus
- 7 kommunale Belange wirkungsvoll anbringen
- 3 positive Identifikation mit Mühlacker
- 5 es gibt ein attraktives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche
- Großglattbach/ Mühlacker und die Nachbarkommunen stimmen sich in gemeinsamen Belangen
- 3 miteinander ab (z. B. Hochwasser/ Abwasser)
- 4 Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel in Großglattbach
- Veranstaltungshalle für kulturelle Angebote in Mühlacker

Bewertung **Interessenvielfalt**

- 1 Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbarkeit ohne Internet, Multimedial, Internetplattform)
- 1 Schlichtungsstelle einrichten
- Gemeinsame Ziele aufzeigen
- 1 Infoheft Großglattbach
- 3 Ortschaftsrat/ Bürgernähe
- 1 ÖPNV über Kreisgrenze denken
- 2 Deckung altersbezogener Bedürfnisse

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

Bessere Finanzausstattung der Stadt

- 3 - Gewerbe und Wohngebiete
- 1 - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
- 3 - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)
- 4 Vereinsstrukturen stärken
- Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren
- 4 Finanzausstattung für „Sonderprojekte“ zur Freizeitgestaltung



6.2 Sammlung Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

Bewertung

Standort

- 1 Erhalt der Infrastruktur (Bäcker, Metzger, Schule, Kindergarten, Mostkelter, Backhaus, Kelter)
- 21 Verkehrsgestaltung im Ort (Tempo 30 St. Markus-Straße/ Vaihinger-Straße, Lkw-Fahrverbot, feste Parkplatzmarkierung, Bürgersteig an St. Markus-Straße, Gestalten des Hanges unterhalb der St. Markuskirche)
- 9 Öffentlicher Nahverkehr ausbauen nach Vaihingen und Wiernsheim
 - Sammeltaxi
 - Bürgerbus
- 10 Verbesserung des Hochwasserschutzes (Steine aus Bachbett entfernen am Feuerwehrhaus , Begrenzung Abflussmenge von Serres, Flutmulden in Richtung Serres/ Pinache)
 - Überprüfung RÜB Serres
- 1 Prüfung Gewässer Randstreifen auf Ablagerungen
 - Information Anlieger Gewässerrandstreifen
 - Verbesserung Attraktivitätsschule (Ein-Klassen-Prinzip)
- 1 Verbesserungen Betreuungszeiten Kindergarten
- 1 Modernisierung Kindergarten und Erhöhung der Attraktivität
- 1 Erhalt und Sicherung des Mischgebiets im Ortskern

Bewertung

Zusammenhalt

- Antrag an Gemeinderat: moderne Gemeinde braucht Ortschaftsräte
- 6 Regelmäßiges Angebot von Bürger-Sprechstunden vor Ort, und dies gut kommuniziert
 - Treffen mit Ehrenamtsbeauftragten anlässlich des Veranstaltungskalenders
 - Kummerkasten am Rathaus, Ideenbox
- 5 Treffen Kulturamtsvertreter mit Vereinsvorsitzenden
- 3 Schulung von Verwaltungsangestellten der Stadt in bürgernaher Kommunikation
- 4 Klares Bekenntnis der Stadt zu den ausgewählten Zielen - Förderung der weiteren Kommunikation - klare zeitliche Umsetzung
- 2 Mithaftung der Stadt bei Veranstaltungsrisiken
 - Generalversicherung für Vereinsveranstaltungen
- 7 Jährliche Bürgerversammlung mit Gemeinderat

Bewertung

Integration

- 4 Dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf die Stadtteile
 - Voraussetzung zur Mobilität schaffen
 - Informationen über vorhandene Möglichkeiten
- 3 Vorhandene Angebote z. B. von den Vereinen nutzen
- 4 Selbstverwaltete Dorfkneipe bzw. Kulturtreff

Bewertung

Veränderungsbereitschaft

- 5 Ortsvorsteher/ Ortschaftsrat zur Vermittlung Großglattbacher Belange (unparteiisch)
 - Sprechstunde von Stadträten vor Ort (z. B. ein Mal pro Monat)
- 4 Vorhandene Einkaufsmöglichkeit bedarfsgerecht erweitern
- 1 die Stadt Mühlacker schafft (z. B. über das Internet) Meldemöglichkeiten für kommunale Belange
- 2 Spielplätze warten, aufwerten und erweitern
 - Internetcafé für Jugendliche (10-18 Jahre, Tischkicker, ...)
 - Angebote publik machen



3 Wirtschaft als Treffpunkt

Bewertung **Interessenvielfalt**

- 3 Antrag auf Ortschaftsrat (vorher Abfrage bei der Bürgerschaft)
- 3 Sammeln der altersbezogenen Bedürfnisse
- 3 Feststellung der vorhandenen Angebote

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- 4 Stärkere finanzielle Förderung/ Anreize für Vereine (z. B. Beitrag pro Jugendlichen erhöhen, Bescheinigung von Stadt für Ehrenamtliche zur Vorlage beim Arbeitgeber für Sonderurlaub, Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements durch Gesellschaft und Stadt)
- 4 Investitionen auch in Ortsteilen gleichmäßiger verteilen, über Fördermittel alle informieren (nicht nur Kernstadt im Focus), Ausgaben prüfen
- 4 Freizeitangebote, die ohne Anwesenheit von Personal genutzt werden kann (MTB Strecke, Walking-Strecke, gute und gepflegte Spielplätze) dabei beachten: "Wenn man was macht: richtig machen!" (z. B. Fußballtore bei Grillhütte genau gegenüber aufstellen)
- 3 Zuzug von außen unterstützen für Großglattbach (Porsche, Bosch, Bertrandt)